

BEZIRKSPROGRAMM WÄHRING

Wiener Bezirke sind transparent und effizient:

- Transparente Budgets: Bezirksbudgets und deren Vergabe sollen mit allen Ausgaben offen gelegt werden, insbesondere die Förderung von Vereinen
- Verschlankung aufgeblähter Apparate: Abschaffung der 2. Bezirksvorsteher_inStellvertreter_in (spart wienweit 1,35 Mio. Euro pro Jahr)
- Schriftlicher jährlicher Transparenzbericht der Bezirksvertretung, in dem die Projekte und Einnahmen sowie Ausgaben des abgelaufenen Jahres dargestellt werden
- Transparente Entscheidungen: alle Sitzungen und öffentlichen Ausschüsse der Bezirksvertretung sollen öffentlich sein und im Internet live übertragen werden - die Sitzungsprotokolle und die schriftliche Beantwortung von Anfragen sollen verständlich und umfangreich online gestellt werden
- Informationsfreiheitsgesetz: sämtliche Dokumente der Stadtverwaltung sind für die Bürger_innen online und an anderer öffentlicher Stelle barrierefrei zugänglich

Offene und bürgernahe Bezirksparlamente:

- Neues Selbstverständnis der Bezirksvertretung als Bürger_innen-Forum: die Bezirksvertretung sucht aktiv den Austausch durch externe Vernetzungstreffen und regelmäßige Sprechstunden
- Beteiligung: bei Projekten im Bezirk werden Bürger_innen frühzeitig eingebunden und ihre Beteiligung gesetzlich verankert - insbesondere bei Stadtplanungsprojekten, z.B. bei der Neugestaltung der Währinger Straße und Umgebung
- Einführung einer Bürger_innenstunde im Bezirksparlament: Bürger_innen können Anliegen und Ideen in den Bezirksvertretungssitzungen vortragen
- Online-Plattform für Projekte im Grätz: Ideen der Bürger_innen können online auf einer Karte eingebracht und diskutiert werden (wie NEXT Hamburg)
- Bürger_innen-Ticket: Bürger_innen-Anfragen sind rückverfolgbar und werden der zuständigen Stelle klar und verbindlich zugeordnet (wann und von wem bewilligt bzw. wohin weiterverwiesen und aus welchen Gründen abgelehnt)
- Partizipationsmöglichkeiten: den Bürger_innen des Bezirks muss nahegebracht werden, für welche Aufgaben der Bezirk Verantwortung trägt und wo und wie sie sich einbringen können

- Bürger_innenhaushalt: Bürger_innen sollen mitentscheiden, für welche Projekte im Grätzel das Budget verwendet werden soll und wo man auch sparen könnte

Die lokale Wirtschaft belebt das Grätzel:

- Entwicklung eines Gesamtkonzepts für die jeweiligen Grätzel, Märkte und Straßenzüge (Events, Begegnungszonen, gratis W-Lan, flexible Öffnungszeiten für Kleingewerbe, Zwischennutzung von Erdgeschoss-Zonen, Kunst und Kultur) durch Einbindung der Gebietsbetreuung, lokaler Initiativen, Bezirksvertretung und Wirtschaftskammer
- „Made in Vienna“: unter diesem Label für die Wiener Kreativwirtschaft fördern wir Innovation und Wortschöpfung durch gemeinsame Räume und offene Werkstätten
- Bessere Vernetzung der lokalen Betriebe und Schaffung von Ressourcen-Pools (z.B. Mehrfachnutzung von Räumen, Fahrzeugen und anderen Betriebsmittel zur Reduzierung von Fixkosten)
- Impulse für die weitere Entwicklung des Kreuzgassenviertels setzen

Bildung - Sprachrohr der Jungen:

- Nutzung des Bezirksmuseums als Ort der Bildung
- Ermöglichen der ganzjährigen Nutzung vorhandener Grün- und Sportflächen in den Parks
- Öffentliche Fitnessgeräte und WLAN in den Parks
- Aufwertung des Bezirksjugendparlaments: stärkere Einbindung der Jugendlichen bei Gestaltung von öffentlichen Räumen, Rederecht für das Bezirksjugendparlament in der Bezirksvertretung
- Bildungsinstitutionen greifbar machen, beispielsweise über Bildungstage mit BOKU, Sternwarte, WIFI, etc.
- Bessere Vernetzung von Schulen und lokaler Wirtschaft für Praktika als Maßnahme gegen Jugendarbeitslosigkeit und leichteren Berufseinstieg
- Umfassende Sanierung des Traditionsbads Schafbergbad
- Die außerschulische und kulturelle Bildung soll v.a. durch eine Aufwertung von zivilgesellschaftlichen Bildungsinitiativen gestärkt werden

Zusammenleben - Eigenverantwortung der Bürger_innen im Grätzel stärken:

- Die Währinger Bezirkswebsite soll alle Initiativen, Veranstaltungen, Projekte, leerstehende Lokale, Kooperationsbedarf, und sonstige Angebote im Grätzel bekanntmachen und überparteiliche und übersichtliche Plattform für alle Währinger_innen werden
- Grätzel-Kultur und Miteinander von jung und alt stärken: Integrative Sport- und Freizeitangebote werden im öffentlichen Raum und in Parks geschaffen
- Einrichtung einer Kulturkommission mit überparteilichem Kulturbeirat zur zielgerichteten Förderung der Währinger Kulturszene
- Schaffung von Probe- und Projekträumen für Schulbands und junge Künstler_innen in öffentlichen Einrichtungen und Schulen

Mehr Mobilität, weniger Verkehr:

- Gemeinsame Neugestaltung der Währinger Straße und der umgebenden Straßenzüge
- Erhöhung der Sicherheit auf der Gersthofer Straße und Verschönerung Gersthofer Platzl
- Verbesserung der Anbindung Schafberg an Gersthof (Intervallverkürzung in Stoßzeiten, späterer Betriebsschluss, Synchronisierung der Intervalle)
- Einpendler-Verkehr reduzieren durch Ausweitung eines vergünstigten Parkpickerls (rund 50,-) auf ganz Wien
- Durchgängige Fahrradrouen vom Wienerwald bis in die Stadt ideologiefrei konzipieren und umsetzen
- Fahrrad-Abstellplätze, E-Bike- und E-Auto-Ladestationen sowie City-Bike-Stationen ausbauen